



Holzböden schleifen



Verwendung und Anleitung

Alle Angaben erfolgen nach bestem Wissen ausgehend von einer kompatiblen Oberfläche. Wir raten grundsätzlich zum Anlegen einer Probefläche. Irrtum und Änderungen bleiben vorbehalten. Eine Haftung ist ausgeschlossen. Verbindlich sind jeweils die auf den Gebinden vom Hersteller angebrachten Hinweise zur Verarbeitung bzw. Anwendung der Produkte.

E-MAIL info@wocashop.de FON 07631 1832 600
WEB www.wocashop.de FAX 07631 1832 999

Vervielfältigung und Veröffentlichung bedürfen der schriftlichen Genehmigung der ecomsult gbr.

ecomsult

Zienkener Str. 8a 79379 Müllheim www.ecomsult.de
Titelbild: © VRD / fotolia

Bei Anwendungsfragen

07631 1832 600

Anwendungsfälle:

Schmutz, Feuchtigkeit und auch Licht verursachen Verfärbungen an der Oberfläche eines Holzfußbodens. Die normale Nutzung im Alltag kann hin und wieder zu kleinen Schäden führen. Im Laufe der Zeit werden solche – normalen – Verschleißspuren immer deutlicher und sind manchmal auch durch eine intensive Pflege nicht mehr zu beseitigen. Ein vollflächiger Schliff des Holzes kann hier Abhilfe schaffen.

Auch neues, roh verlegtes Holz ist u.U. gehobelt oder nur vorgeschliffen, so dass zumindest ein Feinschliff nötig werden kann, bevor bestimmte Behandlungen möglich sind.

Nach einem Schliff sollte die rohe Holzoberfläche mit geeigneten Produkten behandelt werden. Das WOCA-Sortiment bietet ein genau aufeinander abgestimmtes System zur Vorbehandlung, Grundbehandlung, Reinigung und Pflege von hochwertigen Holzböden.

WOCAShop.de natürlich einfach schnell

bioraum GmbH:

Zienkener Str. 8a
79379 Müllheim

www.bioraum.de
info@bioraum.de

wocashop von bioraum:

Tel. 07631 1832 600
Fax 07631 1832 999

www.wocashop.de
info@wocashop.de

Eignung: Das können Sie mit aufeinander abgestimmten Schleifgängen des Holzbodens erreichen:

- Komplettanierung des Bodens
- Vorbereitung für Pflegebehandlungen
- Beseitigung von tiefsitzenden Verfärbungen
- Entfernung von Laufspuren
- Behebung von Pflegefehlern

Schleifarbeiten werden mit Hilfe einer Schleifmaschine durchgeführt. Die Handhabung einer solchen Maschine ist nicht ganz einfach. Vor ihrer Inbetriebnahme ist daher eine sorgfältige und eingehende Beschäftigung mit der Funktionsweise der Maschine empfehlenswert. Vor allem den Sicherheitshinweisen des jeweiligen Herstellers sollte unbedingt Beachtung geschenkt werden. Eine ungeübte Hand kann hier unter Umständen Schäden anrichten, die nur schwer oder gar nicht zu korrigieren sind.

Walzenschleifmaschine und Tellermaschine
Für das gründliche „Abziehen“ Ihres Holzbodens benötigen Sie eine Walzenschleifmaschine mit Schleifband.



Kleinere Schleifarbeiten lassen sich auch mit einer Tellermaschine durchführen.

Schritt für Schritt Anleitung

1. Vorbereitungen

Das gesamte Mobiliar sollte entfernt werden, ebenso alle Sockelleisten. An der Holzoberfläche sollten keinerlei Fremdkörper wie hervorstehende Nägel, abgesplittertes Holz und grobkörnige Verschmutzungen zu finden sein.

2. Schleifen

Grundsätzlich sind für ein gutes Ergebnis 3 bis 4 Schleifgänge notwendig. Begonnen wird dabei stets mit einer groben Körnung, je nach Untergrund zwischen Korn 24 und 36. In mehreren Schritten arbeitet man sich dann bis zum Feinschliff mit einer Körnung von 100 bis 120 oder sogar feiner vor. Beim Grobschliff wird im ersten Schritt diagonal zur Verlege- richtung geschliffen. Im zweiten Schleifgang wird mit der Maschine gegen die Maserung gearbeitet (quer). Beim dritten und vierten Gang handelt es sich um den so genannten Feinschliff. Dieser wird grundsätzlich in Richtung der Maserung durchgeführt.

3. Hinweise

Während den Schleifarbeiten sollten einige wesentliche Hinweise beachtet werden: Für ein optimales Ergebnis darf die Schleifrichtung eines Schleifdurchgangs auf keinen Fall verändert werden. Auch zu langes Bearbeiten ein und derselben Stelle mit der Maschine kann Unebenheiten der Oberfläche zur Folge haben.

Nach Beendigung sämtlicher Schleifdurchgänge muss der Boden vom entstandenen Staub befreit und gegebenenfalls feucht gewischt werden. Flächenstücke, die für die große Maschine unerreichbar waren, werden mit einer kleinen Rand- oder Eckenschleifmaschine bearbeitet. Auch hier wird mit einem Grobschliff (Schleifpapierkörnung von 40) begonnen und anschließend mit z.B. einer 100er Körnung die Oberfläche fein geschliffen. Sollten Verspachtelungsarbeiten notwendig sein, sollten auch diese vor dem letzten Feinschliff der gesamten Fläche durchgeführt werden. Wählen Sie dabei eine Spachtelmasse hoher Qualität aus, der ein solcher Schliff nichts anhaben kann. Passen Sie die Körnung des Feinschliffes der folgenden Behandlung des Holzes an. Zu fein geschliffenes Holz kann z.B. Pigmente oder Öl nur schlecht oder nicht aufnehmen.

Hinweis: Ölgetränkte Tücher, Vliese etc. mit Wasser tränken und im Freien trocknen. Selbstentzündungsgefahr. Bitte Verarbeitungshinweise auf dem Gebinde beachten.